

Tierisch verknallt

Schneesturm

Von Yamica

Kapitel 8: Gefährten

Titel: Tierisch verknallt

Untertitel: Gefährten

Teil: 8/?

Autor: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fanfiction: Wolf's Rain

Rating: PG-14

Genre: Drama

Inhalt: Tsume beginnt Toboe anders wahrzunehmen als die anderen.

Warnungen: [yaoi]

Pairing: Tsume x Toboe

Archiv: ja

Disclaimer: Nix meins, alles nur geliehen und unbeschadet zurück gegeben.

Doch auch wenn die anderen geschlafen hatten, am Morgen danach fiel die veränderte Stimmung sofort auf. Hige beobachtete die beiden kritisch, bereit den Welpen jeder Zeit wieder zu verteidigen.

Tsume merkte das und behielt seinerseits Hige im Auge, auch bereit den "Welpen" zu verteidigen. Jetzt wo er sich endlich für ihn entschieden hatte, würde er niemanden mehr zu nahe an ihn heranlassen. Er war nun sein und niemand sonst sollte ihn haben.

Toboe verdrehte die Augen, während er ein "Manchmal frag ich mich wer hier der Welpen in der Gruppe ist" zu Kiba raunte.

"Warum?", fragte Kiba, der sich eher freute, dass Tsume nicht mehr so auf Distanz war.

"Die zwei...kabeln sich wie kleine Kinder."

"Tsume und Hige?"

Toboe nickte. "Aber....irgendwie süß...." Damit setzte er seinen Weg fort, die Nase im Schnee, da der Magen anfang sich zu melden.

"Na ja wie Kinder würde ich das nicht nennen", meine Kiba schließlich.

"Sondern?" Unsicher legten sich Toboes Ohren etwas an. Ahnte Kiba vielleicht schon was?

"Na ja, Hige benimmt sich zum Beispiel wie eine Mutter die ihr Junges beschützt", scherzte Kiba und zwinkerte Toboe zu.

"Sag ihm das nicht, sonst ist er beleidigt. Wenn dann halt wie ein Leitwolf...war er ja mal.."

"Tja, aber nun bin ich das eigentlich, deswegen ist er schon eher die beschützende Mutter..."

Toboe sah Kiba mit hochgezogenen Augenbrauen an. "Ah ja?"

"Wäre dir der um dich kämpfende Wolf lieber?", versucht Kiba nun auch einmal Toboes Gefühle zu ergründen. "Vielleicht haben die zwei ja einen Rivalitätskampf..."

"Die zwei?!", kieckste Toboe. "Nein, nein, sicher nicht...."

"Ja sicher, dass ist Unsinn, wir sind doch alle Männer..."

Daraufhin sagte Toboe nichts mehr, sondern zottelte weiter, wenn auch etwas schneller als zuvor.

Kiba hielt aber mit ihm Schritt.

Unsicher sah sich Toboe nach den anderen beiden um.

"Wen von beiden magst du lieber?"

"Das ist ne gemeine Frage", maulte Toboe sofort.

Kiba grinste nur.

"Baka.....", fauchte Toboe.

"Was denn?"

"Ich kenn Tsume halt etwas länger als Hige."

"Also magst du IHN mehr?"

"Ja..."

"Ah..."

"Was..?", kläffte Toboe den weissen Wolf an.

"Nichts."

"Sag schon...!"

"Wirklich nichts, ich bin nur froh, dass du ihn magst. Ich will nicht dass unser Grauer weiter leidet. Hige hat sich um dich gekümmert...aber ich hab Tsume im Auge behalten."

"Ja...? Und?" Toboe sah Kiba erwartungsvoll an.

"Na ja, ihm ging es wohl auch nicht so gut die letzten Tage. Heute scheint es ihm aber wieder besser zu gehen, was ist den letzte Nacht passiert?"

"Wir...haben geredet...", gab Toboe zu.

"Was kam dabei raus?"

"Er...mag mich...aber...das hat ihm Angst gemacht."

"Weißt du eigentlich, das du dich...na ja wie soll ich es sagen, du ihm gegenüber eher wie ein Weibchen verhältst?"

Prompt verhaspelten sich Toboes Pfoten und er geriet ins Straucheln. "Was?!"

"Na ja erst hab ich das nicht bemerkt, aber Tsumes ungewöhnliche Verhalten hat mich aufmerksamer gemacht. Du gebärdest dich ihm gegenüber eher wie ein weiblicher Wolf es tun würde."

"N-nicht wahr, ich bin nun mal jünger und respektiere das."

"Mh, wenn du meinst. Uns gegenüber verhältst du dich aber anders."

"W-wirklich?"

"Ja."

"Wie.....?" Toboe war es nun hinten und vorne nicht mehr recht.

"Was wie?"

"Was mach ich falsch?"

"Du machst nichts falsch."

"Was dann?"

"Na ja ich wollte dir eben nur sagen, dass du dich Tsume gegenüber anders verhältst."

"Ja, ja, aber wie? Ich will mich nicht falsch benehmen..."

"Wer sagt, dass es falsch ist. Tsume...scheint es ja zu gefallen." Nun musste Kiba wirklich offen grinsen.

Toboe schluckte. "Du sagst nichts dagegen? Keine Vorwürfe? Keine verzogenen Lefzen...?"

"Mh...nein...warum sollte ich."

"Nur so....." Toboe blickte sich nach Tsume um.

"Du vergisst wohl, dass ich schon mal etwas mit einer...Katze hatte."

Toboe verschluckte sich fast. "Was hat denn das damit zu tun?"

"Na ja das war auch recht... ungewöhnlich."

"Ah...okay....." Toboe wurde langsamer in seinem Schritt und konnte so das Gekeife, grösstenteils von Hige, nun wieder deutlicher vernehmen. Prompt verdrehte er wieder die Augen.

"Hige, lass gut sein!", rief daher Kiba.

"Ja, aber er....", maulte der Angesprochene, sah dann aber Toboe dicht vor sich laufen. Seufzend legte er einen Spurt bis zu Kiba hin und Toboe lies sich neben Tsume zurückfallen.

Tsume schien zwar schlechter Laune zu sein, schmuste aber kurz mit Toboe.

"Lass ihn in Ruhe", flüsterte Kiba zu Hige, so dass nur dieser es hören konnte.

"Warum? Er ist doch der, der sich wie ein Arsch benimmt...", murrte Hige.

"Dann schau doch mal genauer hin."

Mürrisch blickte Hige über die Schulter nach hinten.

Tsume schmuste immer noch mit Toboe, was dessen Laune wohl innerhalb von Sekunden deutlich gehoben hatte.

Toboe versuchte auch nach besten Möglichkeiten Tsume auf zu muntern. "Er kriegt sich sicher bald wieder ein.....er macht sich ja eigentlich nur Sorgen...."

"Na siehst du, was ich meine?", flüsterte Kiba vor den beiden.

"Ja.....er war auch das letzte mal lieb zu dem Chibi und hat ihn dann irgendwann

weggebissen..."

"Ich weiß nicht...ich glaube letzte Nacht ist irgendetwas passiert. Sie scheinen mir beide ein wenig anders...Tsume ist es auf jeden Fall."

"Wir werden sehen. Ich werd weiter aufpassen....."

"Lass ihnen aber auch ein wenig Ruhe. Vor allem... nachts."

Hige drehte die Ohren aufmerksam nach vorne. "Ihnen...Ruhe lassen? Nachts? Du meinst doch nicht aber.....die zwei...."

"Du hast doch mit deinen Mutmaßungen angefangen."

"Da wusste ich ja noch nicht, dass...dass ich damit recht hab."

"Mh, aber dir ist schon aufgefallen das Toboe sich immer mehr wie ein weiblicher Wolf Tsume gegenüber gebärdet."

"Müssen wir uns deswegen Sorgen machen?"

"Mh... Tsume wird den Kleinen bestimmt so schnell nicht mehr beißen, aber du solltest wohl besser aufpassen, sonst könnte er womöglich eifersüchtig werden."

Hige verzog das Gesicht. "Ich steh nicht auf Rüden!"

"Tja... aber Toboe benimmt sich wie ein Weibchen und auch wenn du für ihn eher gerade die Mutter spielst, könnte das Tsume in den falschen Hals bekommen. Hast du denn etwas gegen die beiden?"

"Nein, er soll den Chibi bloss nicht verarschen."

"Er hat auch die letzten Tage gelitten."

"Pffft.....wenn er anständig tut, dann tu ich auch nichts...."

Tsume indes war das Gespräch von Kiba und Hige egal. Er hatte Toboe an seiner Seite und war happy darüber.

Und der Kleine schien die Stimmung des anderen zu spüren und wandelte das Ganze in Energie um, die er schnell wieder abbaute, in dem er immer wieder um Tsume herum sprang.

"Toboe nicht so wild, sonst bist du nachher erschöpft und kannst nicht weiter rennen", ermahnte ihn Tsume daher.

"Aber mir geht's wieder gut... sollten wir nicht auch was jagen? Ich hab Hunger...du nicht?"

"Doch, aber wir haben kaum Weg hinter uns gelegt.

"Dann lass uns mal etwas laufen...." Toboe stupste Tsumes Maul an und lief einige Meter voran.

Tsume hielt mit, aber am Abend war Toboe, wie Tsume es ihm prophezeit hatte, völlig erschöpft.

Aber scheinbar nicht tot zu kriegen, oder einfach dermassen aufgekratzt, dass er noch unruhig im Nachtlager herumstreifte, um was Fressbares zu finden.

Kiba und Hige waren jagen. "Leg dich hin. Unsere Gefährten werden schon etwas zu fressen finden."

Toboe trottete zu Tsume und legte sich neben ihn. Seine Muskeln zitterten vor Anstrengung, was man aber erst bemerkte als er lag.

Sofort "zog" ihn Tsume an sich und küsste ihn.

"Der Tag...war doch lang...", schnaubte Toboe und genoss die Zärtlichkeiten des anderen Wolfes.

"Ich weiß, aber ich habe dich gewarnt."

"Aber wir sind vorangekommen", verteidigte sich der Kleine und rollte sich auf die Seite.

"Ja sind wir." Tsume begann Toboe leicht zumassieren.

Toboe gab ein lang gezogenes Seufzen von sich und schloss geniesserisch die Augen.

"Deine Muskeln sind ganz verkrampft."

"Aaa.....aber das tut guuuut...."

"Das soll es auch." Wieder schmuste Tsume mit Toboe, was, wäre er ein Mensch, ein Kuss sein würde.

Wieder rollte sich Toboe auf den Rücken und sah den anderen von unten her an. Seine Vorderpfote rieb leicht über Tsumes Brust.

Das Toboe sich Tsume so unterwarf machte ihn ganz wirr im Kopf. Ein Kribbeln durchlief seinen ganzen Körper und er drängte sich wieder etwas enger an den Anderen.

Toboe schnaufte tief durch und begann dann Tsumes Gesicht von feinen Eiskristallen zu reinigen.

Woraufhin Tsumes Zunge Toboes Gesicht liebkostete.

Da blinzelte Toboe mit einem mal und schien furchtbar ernst zu werden.

"Was ist?"

Toboe hob den Kopf und fuhr mit seiner Zunge zart über Tsumes Lefzen. "Hab dich lieb....", mummelte der Kleine schliesslich.

"Ich dich auch...."

Glücklich strahlte ihn der braune Jungwolf daraufhin an und schmiegte sein Gesicht gegen Tsumes Brustfell.

Genau in diesem Moment traten Kiba und Hige in die Höhle.

Hige hob nur die Augenbraue und legte den Hasen vor die beiden schmusenden Wölfe ab.

Man hätte fast glauben mögen, das Toboe selbst unter dem Fell noch rot angelaufen war.

Kiba lachte leise.

Das fand Toboe noch weniger witzig und er vergrub das Gesicht in Tsumes Fell. "Die sind doof", nuschelte er undeutlich dagegen.

Tsume war das ganze wohl auch ein wenig peinlich, versucht aber sich nichts anmerken zu lassen und zog den Hasen zu sich.

Also lenkte nun auch Toboe seine Aufmerksamkeit dem Futter zu und ignorierte die Anwesenheit der anderen.

"Das nächste Mal schließen wir ab", scherzte Tsume, als er auf dem Hasen herum kaute.

Der Kleine nickte zustimmend, während er sich eine Hasenkeule ausrupfte.

"Dürfte bei einer Höhle schwer sein", erwiderte Kiba, der gute Ohren hatte.

Dafür streckte ihm Toboe die Zunge raus. "Hast du nichts Besseres zu tun als zu lauschen?"

"Ich sagte doch...ich habe gute Ohren."

"Dann kipp die doch einfach mal in die andere Richtung...", meinte Toboe und malträtierte den Hasenschenkel mit seinen Zähnen.

Tsume leckte ihm dabei kurz über die Lefzen. "Na... wer wird denn unseren Leitwolf so angehen."

Toboe gurrte leise. "Ist doch nur eifersüchtig.....wird Zeit dass wir sein Blümchen finden...."

"War ja auch nur Spaß... aber ja es wäre wirklich gut, denn er scheint mir unruhiger zu werden."

"Wir werden morgen eben einfach schneller laufen.....", meinte Toboe und begann sich das Maul sauber zu lecken.

"Ja..." Tsume hatte auch sein Mahl beendet und schmiegt sich an die warme Seite von Toboe.

Der setzte seine Putzarbeit schliesslich gleich bei dem älteren Wolf fort.

Tsume erwiderte diese Zärtlichkeit.

Doch schliesslich forderte die Anstrengung des Tages ihren Tribut und Toboe fielen die Augen langsam zu. Er kuschelte sich unter Tsumes Vorderpfote und drückte sich gegen dessen Brust und Bauch.

Tsume kuschelte sich an ihn, warf dann einen Blick in die Runde.

Hige lag neben Kiba und versuchte angestrengt nicht zu den beiden anderen Wölfen zu blicken.

Tsume fing seinen Blick ab.

Etwas beschämt legte Hige den Kopf wieder ab zwischen seine Pfoten und schnaubte leise.

"Was ist?", fragte Kiba.

"Nichts.....", gab Hige leise von sich und schloss die Augen.

"Sicher?"

"Uhm....."

"Sag schon."

"Gibst du dann Ruhe?!"

"Ja."

"Ich vermisse Blue.....zufrieden?"

"Oh... das tut mir leid."

"Dir geht's sicher auch nicht besser und dann die beiden so zu sehen... okay, ich sollte froh sein...schliesslich tut er dem Kleinen jetzt nicht mehr weh...."

"Na ja, ich vermisse ja keine Partnerin..."

"Aber du bist auch nicht glücklich...."

"Mh, ja, das stimmt wohl."

Vom Trübsinn ihrer Freunde bekamen Tsume und Toboe nicht all zu viel mit. Zumindest der Kleine schlief schon seelenruhig an der Seite des Grauwolfes.

Der schlief auch recht bald, genoss jedoch den Geruch und die Nähe von Toboe. Er war momentan einfach glücklich. Ein Gefühl, das er so gar nicht kannte.